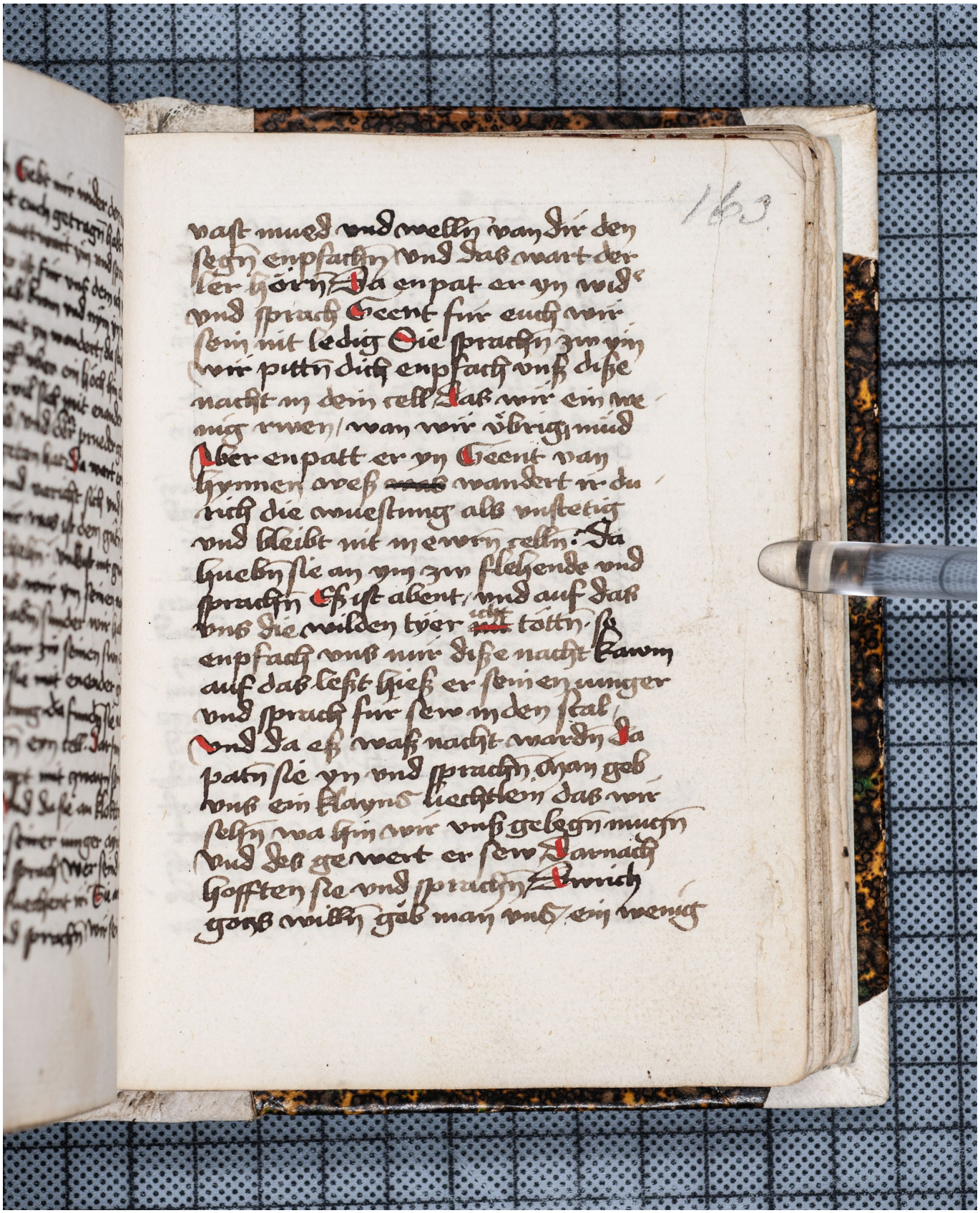
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



163

vast mued vnd mellin van dir den
segn enpfahen vnd das wart der
ler hörn. Da enpat er yn wid
vnd sprach Geent fur euch wir
sein nit ledig Sie sprachen zw yn
wir pitten dich enpfach vnsz dise
nacht in dein cell. Das wir ein we
nig rwen/ wan wir vbrig mud
Aber enpatt er yn Geent van
hynnen avesz ~~was~~ wandert in du
rich die wuestung als vnstetig
vnd bleibt nit in ewrn cellen. Da
hueben sie an yn zw flehende vnd
sprachen Es ist abent, vnd auf das
vns die wilden tyer ~~nit~~ icht töten
enpfach vnsz nur dise nacht Kawm
auf das lesit hiesz er sein en unger
vnd sprach fur sew in den stal
vnd da es wasz nacht wardn da
paten sie yn vnd sprachen, ohan geb
vnsz ein klaynes liechtlein das wir
selbn wa hin wir vnsz gelegn muegn
vnd des gewert er sew Darnach
hofften sie vnd sprachen Durch
gotes willen gib man vnsz ein wenig